

Eine recht erfreuliche Mitteilung können wir den werten Mitgliedern insofern machen, als es durch unsere Beihilfe gelungen ist, in Braunschweig den einstimmigen Beschluss zur Gründung einer Innung herbeizuführen. Ferner wurde einstimmig beschlossen, dass die Innung sich dem Central-Verband anschliesst und für alle Mitglieder auf das Organ des Verbandes abonniert. Wir versäumen nicht, auch an dieser Stelle die Braunschweiger Kollegen zu diesen Beschlüssen zu beglückwünschen, und werden wir dieselben in den Reihen des Central-Verbandes willkommen heissen.

Der Verein Posen-Schlesische Grenze beschloss bei Gelegenheit des 25. Stiftungsfestes den gemeinsamen Bezug des Verbandsorgans für alle seine Mitglieder. Auch diese Kollegen beglückwünschen wir zu dem Beschluss.

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.**

Vorsitzender: Rob. Freygang.

## II. Verbandstag des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten.

**D**üsseldorf, die schöne Rheinstadt mit ihrer imposanten Ausstellung der gewaltigsten Schöpfungen unserer weltberühmten rheinisch-westfälischen Industrie, bildete in diesem Jahre das Mekka der deutschen Uhrengrossisten, um daselbst über das Wohl und Wehe ihres Erwerbszweiges, untereinander, wie auch mit den Fabrikanten und den Uhrmachern, die ja alle das Band gemeinsamer Interessen umschlingt, zu beraten, um die Unebenheiten hinwegzuräumen, die in besonders misslichen Geschäftslagen, wie wir sie leider in letzter Zeit und auch momentan noch zu beklagen haben, in verstärkter Masse zu Tage treten, und um schliesslich die freundschaftlichen, persönlichen Beziehungen zu erneuern, die manchmal stärker sind, als alle Vereinssatzungen, und geeignet, die Rücksicht auf den Konkurrenten, diese „Blüte edelsten Gemütes“, im Kampfe ums Dasein wachzuhalten.

Von unserem Central-Verband der Deutschen Uhrmacher waren auf Beschluss unserer letzten Vorstandssitzung die Kollegen Freygang und Horrmann, Leipzig, der freundlichen Einladung des Grossisten-Verbandes gefolgt. Sie trafen eine gegen die letzten Jahre etwas stärkere Versammlung, bedauerlicherweise aber nicht den allverehrten Vorstandsvorsitzenden, Herrn D. Popitz, Leipzig, den eine plötzliche Verschlimmerung eines alten Leidens auf das Krankenlager geworfen hatte, von dem er sich aber — dies war der allgemeine und aufrichtige Wunsch — recht bald wieder in alter Rüstigkeit und Geistesfrische erheben möge.

Zum Verbandstage waren erschienen die Herren: O. Jaglin, i. Fa.: Moritz Röhrig, Leipzig; C. Goldschmidt, i. Fa.: J. M. Bon, Leipzig; F. Nens, i. Fa.: Georg Jacob, Leipzig; H. Neukamm, für die Firma Etzold & Popitz, Leipzig und Geschäftsführer des Verbandes; O. Bung, i. Fa.: Gebrüder Bung, Düsseldorf; A. Koch und F. Koch, i. Fa.: Koch & Co., Elberfeld; Hugo Kretzmann, Elberfeld; Robert Lückhoff, Elberfeld; C. Lückhoff, i. Fa.: C. Lückhoff & Sohn, Elberfeld; C. W. Piekelein, Elberfeld; C. Haas, i. Fa.: J. Verhagen & Co., Köln; Bernhard Paschen, Hagen i. W.; Rob. Henseler, i. Fa.: C. Engelkemper, Münster i. W.; Ernst Hammacher und F. Hahn, i. Fa.: Hammacher & Hahn, Dortmund; A. Vaugeois, i. Fa.: Vaugeois & Co., Aachen; J. Wertheimer, vom Hause Michael Bamberger & Co., Frankfurt a. M.; C. Döbel, i. Fa.: Francillon & Cie., Berlin; Th. Wandschneider, Hamburg; Wilh. Benöhr, Hamburg; G. Meissner, i. Fa.: John Lawrence, Stettin; H. Oswald, i. Fa.: Oswald & Co., Freiburg. Schl.

Erwin Junghans, Direktor der Vereinigten Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans & Thomas Haller, A.-G., Schramberg; Paul Landenberger, Direktor der Hamburg-Amerik. Uhrenfabrik, Schramberg; Landenberger jr., von demselben Hause; C. Haas, i. Fa.: Ph. Haas & Söhne, St. Georgen; Bühler, Direktor der Vereinigten Freiburger Uhrenfabriken, A.-G., Freiburg. Schl.; Bergdoldt, von demselben Hause; Alfred Sander, i. Fa.: Kahn & Sander, Augsburg; Prof. I. Strasser, Direktor der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte, i. Fa.: Strasser & Rohde, Glashütte; R. Vogt, i. Fa.: R. Vogt & Co., Biel.

R. Freygang und H. Horrmann, Vorsitzende des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher, Leipzig; C. Marfels, Vor-

sitzender des Deutschen Uhrmacherbundes, Berlin, und Verleger der Deutschen Uhrmacherzeitung; H. Wildner, Redakteur der Leipziger Uhrmacherzeitung; Jos. Berrisch, Düsseldorf; H. Dorsch, von der Freien Uhrmachervereinigung in Düsseldorf; W. Diebener, Verleger der Leipziger Uhrmacherzeitung; Dr. Roewe, Hannover, Syndikus der Handelskammer daselbst; Paul Bruchmann, Leipzig, Redakteur des Allgem. Anzeigers für Uhrmacher etc.; W. Schultze, Berlin, Redakteur der Deutschen Uhrmacherzeitung.

Die Sitzungen fanden unter Leitung des Verbandskassierers, Herrn Jaglin, Leipzig, statt, der sich seiner schwierigen Aufgabe mit Eifer, Geschick und Liebenswürdigkeit entledigte.

Bei den Neuwahlen in den Vorstand traten einige Schwierigkeiten ein, da Herr Popitz brieflich dringend ersucht hatte, von seiner Wiederwahl in Rücksicht auf sein Alter und seine schwankende Gesundheit abzusehen, und falls von den Leipziger Herren niemand für ihn einspringen wollte, den Sitz des Vorstandes nach Köln zu verlegen. Dieser Vorschlag scheiterte an dem Widerspruch der westdeutschen Herren, die Herrn Popitz, den altbewährten und verdienten Führer, noch nicht missen wollten, zumal er erklärt hatte, dass er nach seiner Gesundung dem Verbands, wenn auch als einfaches Mitglied, in der hingebenden Weise wie bisher dienen wollte. So wurde Herr Popitz einstimmig wiedergewählt und mit ihm auch die anderen Herren des Vorstandes, so dass derselbe aus den Herren D. Popitz, Leipzig (Firma Etzold & Popitz), 1. Vorsitzender; C. Goldschmidt, Leipzig (Firma J. M. Bon), 2. Vorsitzender; O. Jaglin, Leipzig (Firma Moritz Röhrig), Kassierer; O. Berger, Leipzig (Firma Berger & Würker), Beisitzer; das Schriftwerk liegt in den Händen des Geschäftsführers Herrn H. Neukamm (i. H. Etzold & Popitz), Leipzig.

Auch die verschiedenen Kommissionen (Taschenuhren-Kommission, Fournituren-Kommission, Bijouterie-Kommission, Schwarzwald-Kommission), sowie der Ehrenrat wurden wiedergewählt, und zwar der letztere in den Herren: F. Dürrstein, i. Fa. Dürrstein & Co., Dresden; R. Henseler, i. Fa. C. Engelkemper, Münster i. W.; K. Müller, i. Fa. Müller & Kern, Breslau, G. Steghöfer, München; Th. Wandschneider, Hamburg.

Das Verbandsvermögen beträgt zur Zeit über 2000 Mk. und wurden, wie stets in den letzten Jahren, der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte 300 Mk. für 1902 überwiesen; für welche Spende Herr Direktor Professor Strasser seinen Dank aussprach.

Die Tagesordnung, die am Sonntag und Montag in zusammenelfstündiger Arbeit erledigt werden konnte, enthielt, wie schon aus unserer letzten Veröffentlichung ersichtlich, zum grössten Teil Punkte interner Natur, über die wir nicht berichten können. Dagegen interessieren uns folgende Gegenstände, bezw. Beschlüsse:

1. Der Grossistentag ersucht die Fabrikanten, soweit sie direkte Geschäfte mit Warenhäusern u. s. w. machen, diesen trotz ihrer grossen Bezüge keine reinen Engrospreise, sondern um mindestens 10 Prozent höhere Preise als den Grossisten anzurechnen, damit dem Uhrmacher die Konkurrenz gegen die erwähnten Grossbetriebe etwas erleichtert werde.

2. Der Vorstand des Verbandes wird eine Eingabe an den Bundesrat machen, dahingehend, dass bei den kommenden Handelsvertrags-Verhandlungen mit der Schweiz scharfe Stra-